

## J-80 – Frühjahrswoche mit „Unicorn“

Was der Veranstalter über die Frühjahrswoche zu berichten hatte habt ihr sicher schon in seinem Pressebericht gelesen.

Wir haben die Erinnerung an:

Fantastisches Segelwetter bei herbstlichen Westwinden bis 4 m/s...

Spannende Zweikämpfe und Gennakerkurse mit 9 bis 14 kn auf dem Speedo. Und aufgrund ständig wechselnder Gewinner lagen die ersten vier Boote nach 6 Wettfahrten nur jeweils einen Punkt auseinander.

Auch die kleineren Fehler der Wettfahrtleitung waren zunächst nicht störend aufgefallen.

So wie das Anzeigen einer Bahnverkürzung an der Luvmarke durch ein etwa Taschentuch große Flagge „S“ und dann war das an der Leetonne nicht vorhanden. ... oder ein vergessenes Klassensignal bei der Startprozedur...

... oder die wegen abflauendem Wind gute Entscheidung die Bahn zu verkürzen und an der Luvtonne ein Ersatzziel auszulegen. Jedoch erfolgte das Signal zur Bahnverkürzung an der Luvtonne von einem Motorboot aus, das „S“ zeigend dort erst gleichzeitig mit uns eintraf und dann ohne die blaue Flagge treibend, ein Tor mit der Wendemarke bildend...

Wir wurden beim Runden der Tonne als durchs Ziel gegangen abgehupt.

Das die J/80 trotz ihrer nur 6 Teilnehmer noch als zweitgrößte Einheitsklasse dann auf der Siegerehrung fast noch vergessen wurde, war schade!

Die aussergewöhnlich niedrige Teilnehmerzahl lag an der parallel stattfindenden Europameisterschaft und an der Wetterlage schon vor der Veranstaltung, die eine Anreise auf dem Wasserweg kaum zuließ.

Die gute Stimmung in der J/80 Flotte über die herrlichen Wettfahrten wandelte sich aber am Samstag morgen zuerst in ungläubiges Staunen und abends dann in völliges Unverständnis.

Konnten 5 J/80 am Samstag morgen ein „dsq“ für die 6. Wettfahrt auf der Ergebnisliste lesen! Was war geschehen?

Am Freitag auf der Bahn hatte der Jury Obmanns Herr Meerbach festgestellt, dass die Großsegel am Baum über die Messmarke gezogen waren..

Bis auf das eine Boot hatte niemand den Protestausgang der Jury gesehen, (...wir hatten auch nicht geschaut...) und darum war auch nur der Steuermann des einen Bootes zur Verhandlung erschienen und dafür mit einer Verwarnung durch die Jury belohnt.

Wir von der Unicorn waren uns sicher, unser Segel nicht über die Marke gezogen zu haben. Dies ist nach meiner Erfahrung kaum oder gar nicht möglich, doch kann das Klettband die Marke teilweise verdecken.

Kein Segelmacher würde Segel im Unterliek so lang fertigen, dass sie bei Starkwind über die Marke gezogen werden müssten, um flach genug zu sein!

Das harte Vorgehen der Jury in diesem Fall machte für uns und auch andere Crews die positive Erinnerung an diese Regattaserie zunichte.

Ein Überziehen der Messmarke ist in unserer Erinnerung selbst durch den strengen Günter Ahlers vom DSV immer noch zuerst mit einer Verwarnung geahndet worden.

Die ganze Begebenheit wurde dann auch noch in der Pressemitteilung so beschrieben als seien die Segel der J/80 Klasse zu groß gewesen. Auf Aufforderung wurde diese Formulierung dann gestrichen, aber durch die nicht weniger ungeschickte Bemerkung von Obmann Meerbach ersetzt: "Wer fair segeln will, muss nach Regeln segeln. Wenn Michael Schumacher mit einem zu großen Motor ins Rennen fährt, dann wird er auch disqualifiziert. So ist es auch richtig!"

Alles klar!?! Sind wir J/80 Segler denn dann zum allergrößten Teil unfaire Sportler? Nein!

Aber vielleicht sollte Herr Meerbach zukünftig sein Jury Engagement lieber dem Formel 1 Motorsport zur Verfügung stellen. Dann könnten wir J/80 Segler wieder uns wieder auf die FrüWo 2007 freuen. Ich bin davon überzeugt, dass die Wettfahrtleitung aus ihren Unsicherheiten gelernt hat und bei der kommende Frühjahrswoche ihr Bestes geben wird!

Nach inzwischen diversem Schriftverkehr als KV Vorsitzender zum Thema FrüWo 06 mit Herrn Meerbach habe ich leider nicht das Gefühl, dass er ebenso kritikfähig ist.

Bin gespannt, ob ich dann im kommenden Jahr wieder so unbeschwert wie bisher zur die Frühjahrswoche melden kann. Neuerdings gibt es ja da auch noch den Wetterwelt - Cup in Strande!